

N I E D E R S C H R I F T

über die 7. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Gummersbach vom 02.02.2012 im Fachausschusssitzungssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Jugendhilfeausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Vorsitz

Vorsitzender Karl-Otto Schiwiek

Mitglieder

1. stellv. Vorsitzende Marita Cordes

2. stellv. Vorsitzender Walter Schneider

Stadtverordnete Bärbel Frackenpohl-Hunscher Vertretung für Herrn Jörg Jansen

Stadtverordnete Helga Auerswald

Stadtverordneter Thomas Hähner

Stadtverordneter Helmut Schillingmann

Sachk. Bürger Bernd Rummler Vertretung für Frau Elke Wilke

Sachk. Bürgerin Hamiyet Dargus Vertretung für Herrn Konrad Gerards

Sachkundiger Bürger Dieter Frey

Sachk. Bürgerin Christiane Gelfart Vertretung für Herrn Gunnar Henning

Sachkundiger Bürger Heinz Kemper

Sachkundige Bürgerin Edda Puhl

Sachk. Bürgerin Annette Schmitz Vertretung für Herrn Timo Korsten

Sachkundige Bürgerin Martina Albrecht

Beratendes Mitglied Rektor Hartmut Köbnick

Beratendes Mitglied Harald Gaadt

Beratendes Mitglied Norbert Kriesten

Beratendes Mitglied Pfarrer Hermann Bednarek

Sachkundige Einwohnerin Schamiram Kriesten

Schülersprecher:

Frau Matei Meyer

Frau Laura Spiegel

Verwaltung

Beigeordneter Peter Thome

StOVwR. Thomas Hein

Beate Reichau-Leschnik

Anke Vogt-Katzwinkel

Gäste

Frau Sabrina Budde

Frau Stefanie Dick

Herr Jürgen Gogos

Herr Rudolf Maat

Entschuldigt:

Mitglieder

Stadtverordneter Jörg Jansen

Stadtverordnete Elke Wilke

Stadtverordneter Konrad Gerards

Sachkundiger Bürger Gunnar Henning

Sachkundiger Bürger Timo Korsten

Sachkundiger Einwohner Kurt Lindlar

Beratendes Mitglied Johanna Saul-
Krickeberg

Verwaltung

Hartmut Steiner

Schriftführerin Brigitte Miebach

Die Niederschrift führt: Anke Vogt-Katzwinkel

Sitzungsbeginn 18:00 Uhr

Sitzungsunterbrechung:

Sitzungsende: 19:13 Uhr

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

- TOP 1 Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 2 Bestellung eines beratenden Mitglieds
Vorlage: 01595/2012
- TOP 3 Beratung des Ergebnis- und Finanzplans 2012 für den Bereich der Kinder-
und Jugendhilfe
Vorlage: 01585/2011
- TOP 4 Ergänzung der Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen der Stadt
Gummersbach zur Förderung von Angeboten offener Jugendarbeit in
Einrichtungen
(lt. Beschluss des JHA der Stadt Gummersbach vom 18.11.1998)
Vorlage: 01604/2012
- TOP 5 Ergänzung der Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen der Stadt
Gummersbach zur Förderung von Projekten im Bereich der Kinder- und
Jugendarbeit im Stadtgebiet
(lt. beschluss des JHA der Stadt Gummersbach vom 18.11.1998)
Vorlage: 01605/2012
- TOP 6 Ergänzung der Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen der Stadt
Gummersbach zur Förderung von Jugendkulturveranstaltungen
(lt. Beschluss des JHA der Stadt Gummersbach vom 18.11.1998)
Vorlage: 01606/2012
- TOP 7 Vergünstigungen für JuLeiCa Inhaber
Vorlage: 01602/2012
- TOP 8 Neuerungen in der Kinder- und Jugendhilfe (Gesetz zur Änderung des
Vormundschaftsrechts, Bundeskinderschutzgesetz, Schulsozialarbei)
- TOP 9 Mitteilungen
- TOP 9.1 Aktueller Belegungsstand Kindertageseinrichtungen

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der letzten Sitzung wurde einstimmig genehmigt.

TOP 2

Bestellung eines beratenden Mitglieds

Vorlage: 01595/2012

Herr Hein erläutert die gesetzlichen Grundlagen für die Bestellung eines beratenden Mitglieds aus dem Jugendamtselternbeirat für den Ausschuss.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt, in Anwendung der Satzung für das Jugendamt der Stadt Gummersbach § 4 Abs. 3, eine/n Vertreter/in, die/der vom Jugendamtselternbeirat laut § 8 Kibiz benannt wird, als beratendes Mitglied zu bestellen

TOP 3

Beratung des Ergebnis- und Finanzplans 2012 für den Bereich der Kinder- und Jugendhilfe

Vorlage: 01585/2011

Herr Hein erläutert ausführlich für den Produktbereich 1.06 die einzelnen Planansätze 2012 und beantwortet einzelne Nachfragen zu den jeweiligen Produktgruppen.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss dem Rat der Stadt zu empfehlen, den vorliegenden Entwurf des Teilergebnis- und Teilfinanzplans für den Produktbereich der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe zu beschließen.

TOP 4

Ergänzung der Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen der Stadt Gummersbach zur Förderung von Angeboten offener Jugendarbeit in Einrichtungen

(lt. Beschluss des JHA der Stadt Gummersbach vom 18.11.1998)

Vorlage: 01604/2012

Herr Hein erläutert die Vorlage. Es ergibt sich daraufhin nochmals eine kurze Diskussion über die Notwendigkeit der Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses. Dabei wird die Frage nach Erstattung der Kosten für das Führungszeugnis für ehrenamtlich tätige Personen in der Kinder- und Jugendarbeit aufgeworfen.

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Die Verwaltung sagt zu, eine Klärung der Kostenfrage für diesen Personenkreis herbeizuführen und dem Protokoll beizufügen.

Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 1

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die oben genannten Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen der Stadt Gummersbach zur Förderung von Angeboten offener Jugendarbeit in Einrichtungen in dem nachfolgend genannten Unterpunkt und gemäß der beigefügten Anlage zu ergänzen.

Art, Umfang und Höhe der Förderung

Es werden ausschließlich Angebote offener Jugendarbeit in Einrichtungen gefördert bei denen die Leiter und Betreuer ein erweitertes Führungszeugnis vorgelegt haben (entweder eine Kopie oder die Bestätigung des Trägers, dass ein erweitertes Führungszeugnis dort vorgelegt worden ist).

TOP 5

Ergänzung der Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen der Stadt Gummersbach zur Förderung von Projekten im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit im Stadtgebiet

(lt. beschluss des JHA der Stadt Gummersbach vom 18.11.1998)

Vorlage: 01605/2012

Herr Hein trägt die Notwendigkeit der Vorlage kurz vor.

Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 1 Enthaltung 1

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die oben genannten Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen der Stadt Gummersbach zur Förderung von Projekten im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit im Stadtgebiet in dem nachfolgend genannten Unterpunkt und gemäß der beigefügten Anlage zu ergänzen.

Förderungsvoraussetzungen

Es werden ausschließlich Projekte gefördert bei denen die Leiter und Betreuer ein erweitertes Führungszeugnis vorgelegt haben (entweder eine Kopie oder die Bestätigung des Trägers, dass ein erweitertes Führungszeugnis dort vorgelegt worden ist).

TOP 6

Ergänzung der Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen der Stadt Gummersbach zur Förderung von Jugendkulturveranstaltungen

(lt. Beschluss des JHA der Stadt Gummersbach vom 18.11.1998)

Vorlage: 01606/2012

Die Notwendigkeit dieser Vorlage wird wiederum von Herrn Hein dargelegt.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die oben genannten Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen der Stadt Gummersbach zur Förderung von Jugendkulturveranstaltungen in dem nachfolgend genannten Unterpunkt und gemäß der beigefügten Anlage zu ergänzen.

Förderungsvoraussetzungen

Es werden ausschließlich Jugendkulturveranstaltungen gefördert bei denen die Leiter und Betreuer ein erweitertes Führungszeugnis vorgelegt haben (entweder eine Kopie oder die Bestätigung des Trägers, dass ein erweitertes Führungszeugnis dort vorgelegt worden ist).

TOP 7

Vergünstigungen für JuLeiCa Inhaber

Vorlage: 01602/2012

Frau Reichau-Leschnik trägt vor, dass der Verwaltung für JuLeiCa Inhaber kurzfristig noch Vergünstigungen für die Nutzung des Jugendzeltplatzes an der Aggertalsperre mitgeteilt wurden.

Die Liste der Vergünstigungen anbietenden Geschäfte und Einrichtungen ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 8

Neuerungen in der Kinder- und Jugendhilfe (Gesetz zur Änderung des Vormundschaftsrechts, Bundeskinderschutzgesetz, Schulsozialarbei)

Herr Hein informiert den Ausschuss in Ansätzen über die Neuerungen des Gesetzes.

Im Vormundschaftsrecht soll es zu mehr persönlichem Kontakt des Vormunds zu seinen Mündeln kommen, da eine Berichtspflicht dem Amtsgericht gegenüber besteht. Diese Neuerung hat eine Personalaufstockung im Jugendamt zur Folge.

Das Bundeskinderschutzgesetz zielt darauf ab, dass Familienhebammen zur Begleitung der Personensorgeberechtigten möglichst früh Kontakt mit neugeborenen Kindern herstellen sollen. Der Bund stellt sowohl für diese Begleitung als auch für die Elternbildung finanzielle Mittel zur Verfügung. Bisher sind für diese frühen Hilfen jedoch weder entsprechende Standards entwickelt, noch ist ein Konzept zur Durchführung vorgestellt worden.

Für die Schulsozialarbeit sind 2 Personen eingestellt worden, die aller Wahrscheinlichkeit nach im März d. J. Ihren Dienst antreten werden.

Es bleibt abzuwarten inwieweit sich aus den gesetzlichen Änderungen noch zusätzlicher Personalbedarf ergeben wird.

TOP 9

Mitteilungen

TOP 9.1

Aktueller Belegungsstand Kindertageseinrichtungen

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Auf eine Nachfrage von Frau Stv Auerswald wird dem Ausschuss eine Tischvorlage über die sich im Stadtgebiet befindlichen Kindertageseinrichtungen und deren aktueller Belegung zum 31.01.2012 vorgelegt.

Diese Information wird allgemein begrüßt und die Verwaltung sagt zu, diese Auflistung dem Ausschuss jährlich zur Verfügung zu stellen.

Herr Bednarek regt an, in der nächsten Ausschusssitzung über den Ausbau der Plätze für Kinder unter drei Jahren im Stadtgebiet im Hinblick auf die Planung und Finanzierung zu informieren.

Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Karl-Otto Schiwiek
Vorsitz

Peter Thome
Beigeordneter

Anke Vogt-Katzwinkel
Schriftführung